



Hauskirchenvorlage 6. Dezember 2020

Er-Lebt Gemeinde Landau

I. Ankommen | Essen | Snacks

Gemeinsam zu essen ist immer eine gute Möglichkeit um den Tag ein Stück hinter sich lassen zu können, anzukommen, Freundschaften wachsen zu lassen und zu erfahren, wie die einzelnen Mitglieder in den Abend gehen.

Bitte beachtet, dass ein Essen nur stattfinden kann, wenn es unter „Corona-Bedingungen“ (Tragen von Handschuhen und Mund-Nasen-Schutz) zubereitet wurde. Außerdem wird empfohlen, das Essen nicht in Buffet-Form zu servieren.

II. Icebreaker

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen.

FRAGE: Was hat dich in der letzten Woche zutiefst gefreut?

III. Lobpreis & Gebet

IV. Gesprächsleitfaden

a) Das Thema LICHT durchzieht die komplette Weltgeschichte und das gesamte Handeln Gottes an dieser Welt:

- „Es werde **Licht!**“ waren die ersten Worte, die diese Welt jemals zu hören bekam (1Mo 1,3).
- Über Jesus Christus wird gesagt „Er war das **Licht**, das jeden Menschen erleuchtet – das **Licht**, das in die Welt kommen sollte.“ (Joh 1,9).
- Die Offenbarung blickt auf Gottes neue Welt im Bild der himmlischen Stadt Jerusalem mit den Worten: „[Und] Die Stadt braucht keine Sonne und keinen Mond, damit es in ihr hell wird, denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet die Stadt, und das Lamm ist ihr **Licht**.“ (Offb 21,23)

Schafft diese großartige Perspektive es, dir Hoffnung, Trost und Mut zu vermitteln? In welcher Situation wird das gerade in deinem Leben konkret?

b) Noch ist in dieser Welt aber nicht alles gut. Noch gibt es mitunter große Dunkelheit und Finsternis – sowohl in der Welt allgemein als auch mitunter in unserem eigenen Leben.

Kannst du benennen, wo du das Aufeinanderprallen von (Gottes) Licht und der Dunkelheit am stärksten wahrnimmst? Gelingt dir ein guter Umgang damit?

c) Gott liebt es, durch Menschen, die mit Jesus Christus verbunden sind, sein Licht in diese Welt hineinzubringen. Darum scheut Jesus sich nicht, diese Menschen als das „Licht der Welt“ zu bezeichnen (vgl. Mt 5,14). Das ist keine Leistung, sondern Gottes Geschenk. **Kannst du dich über dieses Geschenk Gottes freuen? Wie würdest du gern deiner Freude Ausdruck verleihen?**

V. Zuspruch

Psalm 36, 6-10

HERR, Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und Deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und Dein Recht wie die große Tiefe.

HERR, Du hilfst Menschen und Tieren. Wie köstlich ist Deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten Deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt von den reichen Gütern Deines Hauses, und Du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.
Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens, und in Deinem Lichte sehen wie das Licht.

VI. Gebet